

20 Jahre Rotmain-Schlümpfe



Der Verein „Rotmain-Schlümpfe e.V.“ wurde 1996 gegründet und feiert 2016 sein 20-jähriges Jubiläum. Entstanden ist dieser Verein als Elterninitiative aus dem mangelnden Angebot an flexiblen Kindergartenplätzen in der Region. Die Rotmain-

Schlümpfe werden von zwei hauptberuflich ausgebildeten Erzieherinnen geleitet. Ergänzt und unterstützt werden die Erzieherinnen durch die täglichen Elterndienste von aktiven Mitgliedern, sowie zwei externen Helfern. Mit der Vereinsgründung im Mai 1996 startete man im Juni mit dem „Netz für Kinder“ mit insgesamt acht Kindern. Bis im Jahr 2010 gehörte das Kindergartengebäude der Gemeinde Heinersreuth. Seit Oktober 2010 sind die Schlümpfe Hauseigentümer und im Oktober 2014 wurde die Außenfassade einzigartig und kinderfreundlich gestaltet.



Bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe!

Unter diesem Motto veranstaltete die CSU und Frauenunion Rotmairtal eine Gesprächsrunde mit unserer Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer und unserer Bürgermeisterin Simone Kirschner. Viele interessierte Mitglieder ließen sich über die aktuelle Landes- und Gemeindepolitik aus erster Hand informieren. Anschließend führte uns Stephan Roesch, Pächter der Waldhütte, durch die renovierten und sehr einladenden Räumlichkeiten und ging auf das regionale Getränke- und Speisenangebot ein. Beeindruckt von der Ambiente ließen wir den Nachmittag bei einer Brotzeit ausklingen.

Wege zur familienfreundlichen Gemeinde



Der Einladung des CSU-Ortsverbandes Rotmairtal zu einem Austausch zum Thema Familienfreundlichkeit mit Bürgermeisterin Simone Kirschner und MdL Gudrun Brendel-Fischer im Landgasthof Moreth folgten interessierte aller Generationen. In ihren Begrüßungsworten ging Ortsvorsitzende Karin Vogel-Knopf auf die verschiedenen

Bedürfnisse von Familien in unterschiedlichen Lebensabschnitten ein. Sie ließ auch das letzte Treffen zum gleichen Thema vor drei Jahre Revue passieren und dankte Bürgermeisterin Simone Kirschner und MdL Gudrun Brendel-Fischer für Ihren unermüdlichen Einsatz. Dadurch konnten zwei Anregungen aus der letzten Versammlung erfolgreich re-

alisiert werden, zum einen die Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Heinersreuth, zum anderen ein Jugendtreff im Ortsteil Altenplos.

Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden, aus der sich schnell eine rege Diskussion ergab. Die Themen reichten von Kinderspielflächen über Kinderbetreuung und Verkehrssicherheit bis hin zu Schaffung von Wohnraum. Es gingen eine Reihe guter Ideen hervor, die die Bürgermeisterin und die anwesenden Gemeinderäte in Ihre Arbeit mit aufnehmen wollen.

Straßenbau 2016: Die Visitenkarte unserer Gemeinde hat sich merklich verbessert!

Straßen- und Wegenetz mit einer Länge von 29 Kilometern

Nach einigen Anläufen konnte im Frühjahr 2016 die Gemeindeverbindungsstraße von Unterkonnernsreuth nach Unterwaiz, die ja in einem desolaten Zustand war, neu ausgebaut werden. Die Straßenführung passt sich hervorragend in das Landschaftsbild entlang des Dülhbaches ein (siehe Bild). Auch Neigungstechnisch wurden die Kurven planerisch erfolgreich gestaltet. Durch die kurze Bauzeit von 6 Wochen wurde der Verkehrsfluss nur geringfügig unterbrochen. Für die Kosten von 378.392,86 Euro wurde ein Zuschuss von 290.000 Euro bewilligt. Dadurch beträgt der Eigenanteil unserer Gemeinde nur 23,35 % Dies ist ein absoluter Bestwert des Zuschussgebers bei Straßenbaumaßnahmen.



Altenplos: Die B 85 wurde auf der Strecke von Heinersreuth (REWE) bis nach Altenplos und Aichen total saniert. Aufgabe unserer Gemeinde war, die Wasserleitungen unter der B 85 zu erneuern, die Gehsteige auf der rechten Fahrbahnseite in Richtung Kulmbach zu verbreitern, diese barrierefrei machen und der Einbau einer weiteren Querungshilfe am Ortsausgang. Gemeindegeldkosten 364.000 Euro. Danach schloss sich die Lärmsanierung der B 85 durch das

Staatliche Bauamt Bayreuth an. Die Maßnahme mit dem Ziel einer wesentlichen Lärmreduzierung und einer wirksamen Geschwindigkeitsreduzierung ist gelungen.

Durch das Abfräsen der alten Asphaltdecke auf der Bundesstraße konnten mit dem anfallenden Material etliche Feld- und Waldwege im Gemeindebereich saniert werden. Die Arbeiten übernahmen einige Landwirte mit ihren Gerätschaften. Diese Maßnahme kommt auch unseren Spazier-

Was geht wo?

Busbängla in Altenplos

Treffen: Jeden Freitag ab 17.00 Uhr, im alten Sparkassengebäude, Schulstr. 3, Altenplos
Alter: ab ca. 10 - 18 Jahren
Unternehmungen: Spiel, Spaß und gute Laune, Tauschspiel, Fußball, Brettspiele, Basteleien
Ansprechpartner: Eric Roß oder Jens Kronefeld 0160/97937943

Jugendfeuerwehr in Altenplos

Treffen: Mo. 19.00 Uhr, Gerätehaus Altenplos
Alter: ab 12 Jahren
Ansprechpartner: Bernd Kirschner, 0170/5259515
Jochen Hauéis 0151/21691972
www.feuerwehr-altenplos.com

Jugendfeuerwehr in Heinersreuth

Treffen: Di. 19.00 Uhr, Gerätehaus Heinersreuth
Alter: ab 12 Jahren
Ansprechpartner: Tino Fischer
www.feuerwehr-heinersreuth.de

Jugendrotkreuz in Altenplos

Treffen: 14-tägig im Jugendraum der Feuerwehr Altenplos,
Alter: ab 6 Jahren
Ansprechpartner: Michaela Schoberth 0921/5166109
Alexandra Künfer, Kreisverb. Bayreuth 09203/918845
www.brk-bayreuth.de

Kirchliche Jugendarbeit in Altenplos

Jesus Action Kids - Jungschar in Altenplos (ab der 1. Klasse)
Fr. von 14.30 - 16.00 Uhr im Gemeindehaus Altenplos
Ansprechpartner: Matthias Mohr 09203/918630
www.kirche-neudrossenfeld.de

Offener Jugendtreff „Keller“

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren
Fr. ab 19.30 Uhr im Pfarrhauskeller Neudrossenfeld
Ansprechpartner: Matthias Mohr 09203/918630
www.kirche-neudrossenfeld.de

Kirchliche Jugendarbeit in Heinersreuth

Jugendtreff im Gemeindehaus Heinersreuth
Mi. ab 18.00 ab 12 Jahren
Ansprechpartner: Pfr. Guggemos Tel. 0921/41842
www.kirche-heinersreuth.de

SC Altenplos und SV Heinersreuth

Das vielfältige Angebot der beiden Sportvereine kann auf der jeweiligen Internetseite oder bei den Vorsitzenden erfragt werden.
SC Altenplos; Gerhard Adler, 09203/1754
www.sc-altenplos.de

SV Heinersreuth

Peter Gemeinhardt, 0921/15127550
www.sv-heinersreuth.de

Landjugend Unterkonnernsreuth - Cottenbach

Gruppenabend jeden Freitag ab 20.00 Uhr im JuDo-Haus (Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus) in Unterkonnernsreuth
Ansprechpartner: Maximilian Holl, 0160/1869959
www.landjugend-cottenbach.de

gängern, Joggingfreunden und Radfahrern zu Gute. Ein herzliches Vergelts Gott für euren Einsatz!

Radwege sind die Zukunft

Seit 2009 befasst sich der Gemeinderat mit dem Radweg von Unterwaiz nach Altenplos, der Bundesstraßen begleitend gebaut werden soll. Aufgabe der Gemeinde ist es, die dafür notwendigen Grundstücke zu sichern. Dies ist unserer Bürgermeisterin nun gelungen. Weitere Infos folgen. Ein möglicher Radweg von Cottenbach

nach Bayreuth hat nach reiflicher Diskussion die 1. Hürde genommen. Im April 2016 entschied die Radwegkommission des Bayreuther Stadtrates, eine Planung in 2016 zu fertigen. Da der Radweg komplett in der Gemarkung der Stadt Bayreuth liegt, ist diese auch der Bauherr und Kostenträger. Hierzu war im Vorfeld ein diplomatisches Meisterstück notwendig, um Oberbürgermeisterin und Stadträte von der Notwendigkeit dieser Baumaßnahme zu überzeugen. Für das Verständnis nochmals vielen Dank.



ROTMAINBOTE



Rück- und Ausblick 2016/17



Liebe Gemeinde,

herzlichen Glückwunsch! Sie interessieren sich für uns und unseren Rotmainboten. Da gehören natürlich ein paar Worte der amtierenden Bürgermeisterin abgedruckt.

30 Monate darf ich nun schon Ihre Bürgermeisterin sein und ich versichere Ihnen, dass mir dieses Amt, ja diese Berufung sehr viel Freude macht.

Natürlich kennen Sie alle den Spruch: Jedem Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Und dennoch darf man sich nicht von solchen Sprüchen lähmen lassen, sondern muss immer wieder neue Wege erkunden und auch mal eingetretene Pfade verlassen. Warum? Damit unsere Gemeinde noch attraktiver wird. Mit der Zeit gehen reicht nicht, wir wollen unserer Zeit voraus sein.

Wechsel im Gemeinderat



Manfred Gebhardt ist aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Er wurde in der September-Gemeinderatssitzung verabschiedet. Bürgermeisterin Simone Kirschner würdigte in einer bewegendem An-

sprache sein weitreichendes Engagement in Gemeinderat und Ausschüssen und dankte für seinen Expertenrat, der die Entscheidungen im Gremium immer wesentlich mit geprägt hat. Im Anschluss wurde Karin Vogel-Knopf, Vorsitzende der CSU Rotmairtal, als Nachrückerin vereidigt. Sie wird als ordentliches Mitglied dem Prüfungsausschuss und dem Verwaltungsrat der Mehrzweckhalle Altenplos GmbH angehören. Durch den Wechsel ergeben sich weitere Änderungen in der Ausschuss-Besetzung der CSU-Gemeinderatsfraktion und im Fraktionsvorsitz. Nähere Informationen dazu und zu anstehenden und vergangenen Veranstaltungen erhalten Sie auf der neu gestalteten Homepage unter www.csu-rotmairtal.de.

Viele Themen, die ich mir in der Bewerbungsphase meiner Kandidatur in mein Hausaufgabenheft geschrieben habe, konnte ich bereits umsetzen. Mittel- und langfristige Projekte wurden bereits angestoßen und sind damit auf den Weg gebracht.

Eine große Bedeutung für viele Bürger nimmt die Diskussion um eine Ortsumgehung B85 und Entlastungsmöglichkeiten für die Anwohner ein. Hier bin ich nach 2,5 Jahren froh, dass wir in dieser Zeit insgesamt drei neue Querungshilfen mit Hilfe des Staatlichen Bauamtes installieren konnten.

Auf insgesamt fünf Kilome-



tern wurde lärmärmer Asphalt auf der Bundesstraße eingebaut und wir konnten zwischen den Ortsteilen Altenplos und Heinersreuth eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der B85 durchsetzen.

Die Sanierung innerhalb der Ortsdurchfahrten haben wir mit viel Weitblick begleitet. Schön, dass wir auf den Geh-

wegen nun barrierefrei sind und durch das „Pflastern“ auch bei zukünftigen Tiefbaumaßnahmen den ursprünglichen Zustand wieder sauber und ordentlich herstellen können.

Umfangreiche Informationsveranstaltungen sollen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein aktives „ich rede hier mit“ ermöglichen. Nutzen Sie diese Form der Bürgerbeteiligung bitte auch in Zukunft.

Die gelebte Zugehörigkeit zu einer Gemeinde ist mir ein besonderes Anliegen. Wir sind eine Gemeinde und könnten am 01.05.2018 40igstes Ehejubiläum feiern. Aber so ganz gelingen will uns das Zusammenwirken noch nicht. Ich schätze aber durchaus die in letzten Jahren immer größer werdende Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb unserer Rotmairtalgemeinde über die Ortsteile hinaus. Das Zusammenwirken bei den Feuerwehren, bei den Sportvereinen und weiteren zahlreichen Vereinen und Verbänden wird stets besser, gegenseitiges Vertrauen wächst und gemeinschaftlich organisierte Feste, Kermis und weitere Veranstaltungen sind mehr als erfolgreich, das Dorfparkfest ist das Highlight des Jahres schlechthin. Das tut gut und wird uns dazu animieren, hier weiter daran zu arbeiten. Meiner Meinung nach sollte

mindestens genauso wichtig wie sauberes Trinkwasser und ordentliche Straßen ist das schnelle Internet. Endlich haben wir diese Dürststrecke überwunden und können unsere Gemeinde flächig abdecken. Für einige wenige „weiße Flecken“ wollen wir weitere Ausbaumöglichkeiten versuchen.



Die neue Gemeinderätin Karin Vogel-Knopf stellt sich vor:

„Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Jungs und wohne in Martinsreuth. Als Hauswirtschaftsmeisterin arbeite ich im Albert-Schweitzer-Hospiz in Bayreuth. Ehrenamtlich bin ich Vorsitzende der CSU Rotmairtal und Vorstandsmitglied im Trägerverein Seminarhaus Grainau. Wichtig sind mir der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der Generationen für eine lebenswerte Heimat. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Gemeinderat und hoffe auf ein konstruktives, Miteinander zum Wohle der Gemeinde.“

Termine:

So. 04.12.2016, Adventsmarkt mit der CSU und den örtlichen Vereinen rund um die Kirche Heinersreuth
So. 18.12.2016, 17:00 Uhr, Waldweihnacht in Hahnenhof
So. 22.1.2017, 10:30 Uhr, Neujahrsempfang mit Unipräsident Leible im Kastaniengarten Heinersreuth
Sa. 25.2.2017, 14:00 Uhr, Rotmairtaler Kinderfasching wieder mit Keglern, Kinderfeuerwehr und CSU in der Schulturnhalle Heinersreuth

Frauenunion

Frühlingsanfang/März, Besuch im Haus am Schlossgarten
Mai, Tagesfahrt nach Stuttgart zum Musical „Mary Poppins“
Juli, 2-Tagesfahrt nach Bregenz zu den Seefestspielen mit Besuch der Oper „Carmen“

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte unserer Homepage im Internet, dem Mitteilungsblatt, der aktuellen Tagespresse oder scannen Sie den QR-Code oben!

sich auch die Kooperationsbereitschaft noch mehr in der Vereinsförderung niederschlagen. Dies schafft Anreize! Anreize schaffen wollen wir auch im Bereich unserer „Bürgerplätze“. Wir sollten vom Wort „Kinderspielfeld“ wegkommen. Alle Generationen sollen sich auf einem für sie geschaffenen Platz aufhalten können und wollen und sich dabei wohlfühlen. Auch der neu geschaffene Jugendtreff muss nicht ausschließlich der Jugend gehören.

Zum Thema Wasser könnte ich mittlerweile ein ganzes Buch schreiben. Die Proben sind nach den beiden umfangreichen systematischen Netzspülungen (2015, 2016) einwandfrei und entsprechen der Trinkwasserverordnung in allen Details. Die anstehenden Wasserleitungssanierungen werden uns sicher noch ein paar Jahre begleiten. Nahezu 4,5 km Wasserleitungen müssen erneuert werden. Seit der Wassernetzanalyse „kennen“ wir unsere Wasserleitungen besser und wissen, wo Handlungsbedarf entsteht und in welcher Reihenfolge wir sinnvoll sanieren müssen.

Mindestens genauso wichtig wie sauberes Trinkwasser und ordentliche Straßen ist das schnelle Internet. Endlich haben wir diese Dürststrecke überwunden und können unsere Gemeinde flächig abdecken. Für einige wenige „weiße Flecken“ wollen wir weitere Ausbaumöglichkeiten versuchen.

Kaum etwas hat sich in den letzten Jahren so rasant verändert, wie das Leben und Arbeiten in einem Dorf. Die Menschen auf dem Land haben enorme technische, wirtschaftliche und soziale Ver-

änderungen erlebt. Das Dorf ist heute nicht nur Wohn- und Produktionsort, sondern auch Erholungsort. Mit dem Regionalentwicklungsprojekt Rotmairtal Auenweg haben wir unser schönes Naherholungsgebiet und damit unsere Gemeinde aufgewertet und vielleicht wieder den Blick für das Wesentliche und das Schöne an der Natur gefunden. Unsere Mühlen sollen ebenfalls wieder mehr an Bedeutung gewinnen. Sie gibt uns bei all dem Trubel und den Unruhen in unserer Welt ein Gefühl der Geborgenheit.



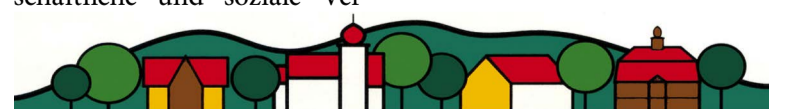
Und es ist so schön, wenn auf den vielen interessanten Informationsstafeln – inmitten von schönen Blumenwiesen – in unserer Gemeinde der historische Hintergrund unseres Lebens – also unsere Wurzeln – festgehalten sind.

Liebe Gemeinde, ich freue mich auf viele weitere schöne Projekte bis zum Jahre 2020 mit Ihnen. Die Ideen gehen mir so schnell nicht aus und ich bin gerne Ansprechpartner für Ihre Pläne, Ihre Vorschläge und Anmerkungen. Sie wissen es: am liebsten persönlich!

Was bewegen, sich auf Augenhöhe begegnen und Andere begeistern. Das ist es, was ich gerne tue – für Sie, für uns und zum Wohle unserer Gemeinde.

Auf eine gute gemeinsame Zukunft.

Ihre Simone Kirschner
Bürgermeisterin



www.csu-rotmairtal.de

Warum brauchen wir neue Baugebiete?

Seit Jahren stagniert die Einwohnerzahl unserer Gemeinde Heinersreuth, sie hat sogar leicht abgenommen.

So hatten wir im Jahre 1996 noch 3.850 Einwohner, 2016, also 20 Jahre später 3.750 Einwohner. Das ist ein Minus von 2,6 %.

Allein der Ortsteil Heinersreuth hat in den letzten 10 Jahren 5,12 % seiner Bevölkerung verloren. Auch im letzten Jahr 2015 war der Bevölkerungsschwund im Ortsteil Heinersreuth bei 1 % Minus. Es besteht dringend Handlungsbedarf dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Bei Aufstellung des Flächennutzungsplanes 2003 sind durch die Willenserklärung des damaligen Gemeinderates große Teile der Flächen am „Breiten Acker“ als Wohnbauland ausgewiesen worden. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.04.2014 der mit 15 : 0 Stimmen gefasst wurde und folgenden Wortlaut hat „Der Gemeinderat stimmt einem vorhabenbezogenen Baugebiet mit den Grundstücken Flur. Nr. 369 und 369/2 Gem. Heinersreuth (Breiter Acker) grundsätzlich zu. Eine Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange im Vorfeld wird für sinnvoll erachtet.“ haben alle anwesende Gemeinderäte dokumentiert, dass sie einer Bebauung am „Breiten Acker“ zustimmen.

Es ist für die CSU kaum nachvollziehbar, warum die Opposition im Gemeinderat die aus dem Weg zu räumen den Bedenken der Träger öffentlicher Belange als Vorwand nahm, um eine Weiterplanung zu verhindern?

Sollen unsere Kinder aus der Gemeinde woanders bauen? Sollen unsere Bauwilligen aus Heinersreuth in andere Gemeinden ziehen? Soll die negative Bevölkerungsentwicklung nicht gebremst werden? Hat die SPD Angst vor dem Wahlverhalten der Neubürger (NK, 12.12.2013)?



Die Chance der Stadtrandlage wird genutzt, denn ländliches Wohnen in intakter Natur und geselligem Dorfleben ist wieder sehr begehrt.

Tatsache ist, dass mit dem Beschluss zur Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Baugebietes „Straßacker“

am 17.5.2016 die erste Stufe für eine Gesamtbebauung des Gebietes, wie im Bild unten dargestellt, gemacht wurde. Der 2. Schritt kann bedenkenlos das Gebiet „Breiter Acker“ sein. Danach wird man sehen, wie sich das Gesamtgebiet weiter entwickeln lässt. Dazu ist auch keine Eile geboten. Das kommt von selbst.

Zusammenfassend sind wir der festen Überzeugung, dass durch die Gründe attraktiver Wohnort, günstige Baulandpreise und vor allem die Nähe zum Arbeitsplatz in der Uni u. Wagnerstadt Bayreuth viele Familien sich in der Gemeinde, ins besonders in Heinersreuth niederlassen werden und junge bauwillige Familien in unserer Heimat verbleiben.

Der Vorteil für die Gemeinde ist der Erhalt unserer Grundschule (OGTS) der Kindertagesstätten, mehr Steuereinnahmen, Stopp der negativen Bevölkerungsentwicklung und durch den Bau einer Erschließungsstraße eine merkliche Verkehrs-entlastung der Geschwister-Scholl-Straße, die zum Schul- und Kinderzentrum in Heinersreuth führt. Also lasst uns Schritt für Schritt weitermachen.

„Nichts ist beständiger als der Wandel“

(griech. Weisheit von Heraklit ca. 500 v. Chr.)

Die Vereinsförderung der örtlichen Vereine unserer Rotmaitalgemeinde wurde für die Jahre 2016 bis 2018 im 1. Halbjahr 2016 überarbeitet und schließlich in der Sitzung des Gemeinderates am 17. Mai 2016 einstimmig verabschiedet.

Bereits im Januar 2016 wurde durch die Gemeindeverwaltung ein Fragebogen zur Ermittlung der zukünftigen Vereinszuwendungen an alle Vereine unserer Gemeinde versendet. Um bei den Vereinszuwendungen berücksichtigt zu werden sollte dieser bis zum 31. Januar 2016

ausgefüllt zurückgesendet werden.

Durch Hinwirken unserer CSU Fraktionskollegen im Haupt- und Finanzausschuss konnten doch einige Verbesserungen und Erhöhungen zu Gunsten der Vereine eingebracht und durchgesetzt werden. Vor allem bei den Grundbeiträgen sowie den Mitgliederzuschüssen liegen die Erhöhungen hier im Mittel bei gut 20%.

Weiterhin gilt es zu nennen, dass für das JuDo-Haus (Ju-



Kinderfasching in Heinersreuth

Zum ersten Mal fand in Zusammenarbeit der Kinderfeuerwehr Heinersreuth, den Keglern und der CSU Rotmaital ein gemeinsamer Kinderfasching in der Turnhalle Heinersreuth statt. Nach dem grandiosen Erfolg und der harmonischen Zusammenarbeit steht einer Fortsetzung nichts im Weg!



Hanns-Seidel-Stiftung zu Gast in der Gemeinde Heinersreuth

„Starke Sprache beginnt in der Familie“

...und genau dies durften im vollbesetzten Nebenzimmer des Restaurant Kastaniengarten die Teilnehmer interaktiv erleben. „Du sollst jetzt nicht mehr spielen“. Wussten Sie, dass Kinder das Wort „nicht“ nicht hören. Gesagt ist eben nicht gehört.

Aber nicht nur bei der Kindererziehung, sondern auch im beruflichen Alltag oder in der Partnerschaft ist der erste Weg zur Besserung/Änderung – so wurden die begeisterten Teilnehmer nach zahlreich beantworteten Fragen in den Abend entlassen.



Kamleiter und Frau Wölfel an sehr vielen Beispielen des täglichen Lebens. „Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung/Änderung“ – so wurden die begeisterten Teilnehmer nach zahlreich beantworteten Fragen in den Abend entlassen.



Frauenunion auf Reisen

Die schönsten Städte Tschechiens war das diesjährige Ziel des 3-tägigen FU - Ausfluges. Das Weltkulturerbe Krumau mit Stadt und Schlossführung wurden besichtigt und in Budweis auch die Brauerei. Krönung des Ausfluges war am Abend die Freilichtaufführung von „Das schlaue Fuchslein“ im Schlosspark.

Ferienprogramm 2016



Auf der Boulebahn im Dorfpark Altenplos fand auch in diesem Jahr das Ferienprogramm der CSU Rotmaital bei bestem Spätsommerwetter statt. Nach einer kurzen Erläuterung der Spielregeln durch Manfred Gebhardt gab

es erstmal eine Runde zum Aufwärmen. Dabei stellte sich schon heraus, dass unter den Kindern einige Geübte waren. Nachdem sich alle mit Obst, Gemüse und Laugentangen gestärkt hatten, startete das Turnier. Alle waren voll bei der Sache und es gab sehr knappe und spannende Ergebnisse. Am Ende konnte jedes Kind eine Übersicht der Spielregeln mit nach Hause nehmen, um gut für das große Boule-Turnier am 16. Oktober vorbereitet zu sein!

Energiepflanze der Zukunft

Die Becherpflanze – Silphium perfoliatum – ist eine mehrjährige Energiepflanze, die als Maisalternative zur Biogasgewinnung eingesetzt werden kann. Die bisherigen



Vorteile beim Artenschutz im Vergleich zu herkömmlichen Biogasfruchtfolgen bietet. „Gemeinsam mit dem Landwirtschaftsminister und der Umweltministerin streben wir eine Anrechenbarkeit der Becherpflanze beim Greening an“, ist sich Gudrun Brendel-Fischer sicher. Greening wird von der Europäischen Union vorgeschrieben und umfasst den Erhalt von Dauergrünlandflächen wie Wiesen und Weiden, eine größere Vielfalt beim Anbau von Feldfrüchten sowie die Bereitstellung von sogenannten ökologischen Vorrangflächen auf Ackerland.

Jahreshauptversammlung CSU Rotmaital

Zur Jahreshauptversammlung der CSU Rotmaital begrüßte die Vorsitzende Karin Vogel-Knopf ganz besonders die 1. Bürgermeisterin Simone Kirschner, die Gemeinderäte, sowie den stellvertretenden Kreisvorsitzenden der CSU, Markus Täuber.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging die Vorsitzende auf die vielfältigen Veranstaltungen des Ortsverbandes im letzten Jahr ein, wie das alljährliche Boule-Turnier, die Begrüßung aller Schulkinder am ersten Schultag, die Teilnahme am Adventsmarkt der örtlichen Vereine, die traditionelle Waldweihnacht, Neujahrsempfang mit Monika Hohlmeier, ein sehr erfolgreicher Kinderfasching in Zusammen-

arbeit mit der Kinderfeuerwehr Heinersreuth und den Keglern des SVH. Im Anschluss berichtete stellvertretender Fraktionsvorsitzender Manfred Gebhardt von der

Arbeit im Gemeinderat. Simone Kirschner gab einen ausführlichen Bericht über ihre Tätigkeit im letzten Jahr.

Die Wahl zum Schatzmeister fiel einstimmig auf Daniel Künfer.



Jahreshauptversammlung der CSU Rotmaital: Auf der Tagesordnung stand auch die Ehrung von Günter Wölfel (rechts) für 40-jährige Mitgliedschaft mit Verleihung der Ehrennadel und von Herrmann Hübner für 30-jährige Mitgliedschaft in der CSU.

Sicherstellung der Trinkwasserversorgung

Nach vielen Jahren mit Störfällen bei der gemeindlichen Wasserversorgung und damit verbundenen Qualitätsproblemen, die auch zum Verzicht beim Verwenden von Trinkwasser führten, ist es Bürgermeisterin Simone Kirschner mit ihrer Verwaltung gelungen, einen Notfallplan-Wasserversorgung zu erstellen. Grundlage war der CSU-Antrag vom

18.4.2015 an die Verwaltung. Auch die gute Zusammenarbeit mit dem „Technologiezentrum Wasser“ aus Dresden brachte endlich wegweisende Struktur in die Verbesserungen der gesamten Anlage. Eine Aktualisierung ist für Januar 2017 vorgesehen. Das Rohrleitungsnetz soll nach Notwendigkeit ausgetauscht werden. Altplop hat hier Vorrangpriorität.



Erster Schultag in Bayern

Dieses Jahr verteilten wir an alle Schüler der Heinersreuther Grundschule mehrfarbige Buntstifte. Mit Begeisterung nahmen die Kinder ihr Geschenk entgegen. Wir wünschen weiterhin viel Spaß und Freude in der Schule!

Medizinische Versorgung in Heinersreuth

Die Gemeinde Heinersreuth ist in Sachen medizinische Versorgung gut aufgestellt. Neben einem Allgemeinmediziner sind im Ortsteil Heinersreuth ein Zahnarzt sowie eine Praxis für Psychiatrie angesiedelt. Physiotherapeuten finden sich in Heinersreuth und Altenplos, die Apotheke in Heinersreuth. Verschiedene Facharztpraxen in Bayreuth sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Wir sind daran interessiert, das medizinische Angebot für unsere Bevölkerung auch in Zukunft zu sichern. Daher stehen wir hinter der Planung eines ortsansässigen Investors, im Bereich Fehringer Platz ein Geschäftshaus mit medizinischem Schwerpunkt zu errichten. Dieses Projekt soll keine Konkurrenz zu den bestehenden Praxen und zur Apotheke bedeuten. Bereits im Vorfeld der Planung wurde durch un-

sere 1. Bürgermeisterin das Gespräch mit allen Beteiligten gesucht.

Durch die Realisierung des Vorhabens soll die wohnortnahe medizinische Versorgung unserer Bevölkerung in Zukunft sichergestellt und erweitert werden, zum Beispiel durch die Ansiedelung von Facharztpraxen.



Neuer Schaukasten

Vor kurzem konnte die CSU und FU Rotmaital einen neuen Schaukasten in Heinersreuth aufstellen. Herzlichen Dank für die Organisation an Herta Kolb, Sebastian Jung und Werner Kauper!

Blumenwiesen in Heinersreuth

Der gemeinsame Antrag des Bund Naturschutzes, Ortsgruppe Heinersreuth und der CSU Fraktion vom 09.01.2016, bezüglich der Schaffung von Blumenwie-

sen im Gemeindegebiet hat erste Erfolge gebracht. An vielen Plätzen in der Gemeinde konnten die Bürger statt Rasenflächen Blumenwiesen bestaunen. Erfreulich ist auch das Mitwirken etlicher Landwirte bei Blumen Aussaaten auf ihren Feldern. Eine positive Verschönerung unserer Ortsbilder und eine ökologische Aufwertung, die vor allem Bienen, Hummeln und auch Vögel hilft. Richtig naturnah.



Wussten Sie schon, dass...

- es an allen 13 Jugendämtern in Oberfranken koordinierende Kinderschutzstellen gibt?
- seit 2008 für unter Dreijährige 5.665 Kinderbetreuungsplätze neu geschaffen wurden? Ende 2015 hatte Oberfranken eine Betreuungsquote von 38 %. Bei den 3-6 Jährigen liegen wir bei über 100 %.
- die Kommunen in Oberfranken allein im Jahr 2015 für ihre Kindertagesstätten vom Freistaat eine Betriebskostenförderung in Höhe von 111,5 Mio. Euro erhielten?
- nach Oberfranken 2015 5,21 Mio. Euro Landeserziehungsgeld flossen?
- 2015 aus der Landesstiftung „Mutter und Kind“ 1,06 Mio. Euro an oberfränkische werdende Mütter ausgereicht wurden?



Gudrun Brendel-Fischer, MdB, stv. Fraktionsvorsitzende

Ein Besuch im Zoo...



Mit voll besetztem Bus, den Begleitern Susanne Ross, Kerstin Hübsch und Gisela Hübner startete die Frauenunion Rotmaital am 18. Juni 2016 in Richtung ZOO LEIPZIG. Das wechselhafte Wetter konnte uns nicht aufhalten, wir hatten einen erlebnisreichen und schönen Tag mit Sonnenschein und guter Laune.

auf dem Heimweg. Liebevoll von Susanne Ross vorbereitet und am Rastplatz lecker aufgedeckt, konnte sich GROSS & KLEIN gemeinsam stärken. Dabei wurden Eindrücke und Erlebnisse ausgetauscht, sodass wir uns danach zufrieden auf den Nachhauseweg machten.

Vielen Dank an ALLE für diesen harmonischen Tag. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Gisela Hübner, Susanne Ross & Kerstin Hübsch

Die Frauenunion Rotmaital sponserte nach diesem schönen und entspannten Zoobesuch und nach einigen gelaufenen Kilometern die kleine Brotzeit



Wir geben nicht auf! Verhandlungsrunde über LKW-Fahrverbot auf der B85 mit Staatssekretär Eck, Gudrun Brendel-Fischer (MdB) und unserer Bgm. Simone Kirschner

Boule-Turnier in Altenplos



Bei herrlichem Herbstwetter fand das alljährliche Boule-Turnier der CSU Rotmaital statt.

In diesem Jahr hatten sich 34 Spieler zu 12 Teams zusammengefunden, um den neuen Besitzer des Wanderpokals ausfindig zu machen. Alle Generationen waren vertreten, Profis genauso wie Neueinsteiger. Nach den Vor-

runden und K.O.-Runden standen nach 2,5 Stunden Spielspaß die Sieger fest. Den ersten Platz sicherte sich das Team Opel, gefolgt von Arminia Bierzelt und der Gruppe Opelix. Alle Teilnehmer erhielten Preise und stärkten sich anschließend noch gemütlich bei Wein, Zwiebelkuchen, Kaffee und Kuchen. Ein gelungener Nachmittag!